



## Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl e. V.

### Herbstkonvoi 2019

Unser Arbeitsgruppenleiter „Hilfstransporte“ und stellvertretender Vorsitzender Wolfgang Spangenberg hatte im Laufe Sommers bereits viele Vorarbeiten für den Herbstkonvoi, der eigentlich der letzte Hilfstransport unseres Vereins sein sollte, geleistet und die Transportlisten und Adressen vorbereitet und Absprachen mit der weißrussischen Spedition getroffen, um die Pakete fristgerecht verladen und die Zollformalitäten abwickeln zu können. Durch unsere Teilnahme am Kohlenbrennerfest war jedoch die Zeit so knapp geworden, dass der Termin für die Beladung des Lkw auf den 14. September verschoben werden musste. An diesem Samstag unterstützten uns neben den „Stammhelfern“ im Lager auch noch Freunde aus Afghanistan und Syrien, die in Heltersberg bzw. Enkenbach leben, bei der schweren und anstrengenden Beladearbeit.



*Beladen des Lkw im Lager*



*So sieht es dann hoffentlich in Belarus aus*

Am frühen Nachmittag war der Lkw bis auf letzten Zentimeter beladen mit vielen Kleiderpaketen, einigen privaten Lebensmittelpaketen und einer großen Zahl Fahrrädern, sowie mit Paketen unserer Freunde vom Verein aus Haßloch, die überwiegend für deren diesjährige Erholungskinder bestimmt sind. Möbel und andere sperrige Spenden konnten leider nicht mitgenommen werden. Außerdem musste eine größere Zahl Kleiderpakete, die für Dörfer in der Umgebung von Mosyr bestimmt sind und wenige adressierte Pakete unseres Vereins (keine privat-adressierten Pakete) zurückgelassen werden.

Nach geringen Schwierigkeiten beim Start und kaum Problemen beim Grenzübertritt, teilte uns Ludmilla Puhnevich am Freitag, den 21.09. mit, dass der Konvoi gut angekommen und im Lager des Ruderclubs in Mosyr von vielen ehrenamtlichen Helfern abgeladen worden sei. Jetzt muss unser Partnerverein „Tugendhaftigkeit“ in Mosyr warten bis die Freigabe durch das Departement für Hilfslieferungen in Minsk und den Zoll in Gomel erfolgt ist. Danach können die Sachen verteilt werden.

Der Vorstand hatte beschlossen, dass wegen fehlender Helfer im Lager, vor allem aber wegen der immer komplizierter werdenden Abfertigungsarbeiten sowohl beim deutschen, wie auch beim weißrussischen Zoll, dieser Konvoi der letzte sein sollte. Da sowohl der Verein in Haßloch, wie auch wir noch Kleiderpakete und sonstige Spenden in den Lagern aufbewahren, muss aber jetzt unser Vorstand darüber befinden, was mit den Restbeständen geschieht oder ob eventuell beide Vereine die Lager leeren und zusammen im kommenden Frühjahr noch einen Hilfstransport fahren werden, damit die in den Dörfern noch benötigten Pakete geliefert werden können und alle Erholungskinder des Jahres 2019 ihre Pakete erhalten. Gezielte Sachspendensammlungen werden jedoch nicht mehr durchgeführt werden, Fahrräder aber gerne entgegengenommen.